

# RotkreuzMagazin

Der Mitgliederbrief des DRK Bielefeld 2 | 2021



## Bestanden

Rettungshelfer\*innen  
ausgebildet

## Impfzentrum

DRK zieht positive  
Zwischenbilanz

## Ausgesetzt

Lebendes Kaninchen in  
Kleidercontainer gefunden

### Liebe Rotkreuzfreund\*innen,

die Temperaturen steigen, die Corona-Zahlen sinken und wir blicken zuversichtlich in die zweite Jahreshälfte. In unserer zweiten Ausgabe informieren wir Sie über unsere Mitarbeitenden im Impfcenter, die auch mit der Mobilten Impfstation unterwegs sind. Wir berichten von der Rettung des Kaninchens „Conti“ aus einem Altkleidercontainer, vom neuen Familienzentrum Bullerbü und von engagierten Schüler\*innen, die die Prüfung zum Rettungshelfer\*in NRW erfolgreich bestanden haben. Mehrere Förderer haben unsere Rotkreuzarbeit unterstützt. Ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Hilfe, ohne die sich manche Projekte nicht umsetzen ließen. Das und noch mehr finden Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße, Ihr  
Christopher Brandes, DRK Vorstand



**Qualifiziert und engagiert:**  
Das DRK gratuliert den neuen  
Rettungshelfer\*innen in NRW.



## Schüler\*innen bestehen Prüfung als Rettungshelfer\*innen

15 Schüler\*innen des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit am Berufskolleg Bethel haben auf ihrem Weg zum Abitur auch die Prüfung zum Rettungshelfer\*in NRW bestanden. Sieben von ihnen sind in Bielefelder Ortsvereinen des DRK engagiert.

### Qualifiziert und engagiert

Sportvereine, Kirchen, Hilfsorganisationen und andere Gruppierungen klagen häufig über den Rückgang von ehrenamtlich Tätigen. Besonders junge Menschen können immer seltener für das Ehrenamt gewonnen werden. Mit einer besonderen Profilbildung im Beruflichen Gymnasium Gesundheit geht das Berufskolleg Bethel neue Wege. Es integriert die Qualifikation für das Ehrenamt sowie die ehrenamtliche Tätigkeit in diesen Bildungsgang. Möglich wird dies durch die Kooperation mit dem DRK Bielefeld. So engagieren sich die 15 erfolgreichen Prüflinge bereits seit geraumer Zeit in den Ortsvereinen des Roten Kreuzes.

Bereits vor einigen Wochen haben die Schüler\*innen die weit über den vorgeschriebenen Umfang von 60 Unterrichtseinheiten hinausgehende Sanitätsdienstausbildung

unter erschwerten Coronabedingungen abgeschlossen. Den Rettungshelfer-Aufbaukurs absolvierten die Teilnehmer\*innen als Blockveranstaltung unmittelbar vor dem Prüfungstag.

### Aufregender Prüfungstag

Am Studieninstitut Westfalen-Lippe folgten nach einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung über den Tag verteilt die beiden praktischen Prüfungsteile in Zweiertteams. Die Schüler\*innen erwartet jetzt ein 80-stündiges Rettungswachenpraktikum, damit sie anschließend als Fahrer\*in im qualifizierten Krankentransport und in den Einsatzeinheiten des Katastrophenschutzes NRW tätig werden können. Einige von ihnen werden zudem in naher Zukunft das Angebot annehmen, sich beim DRK zu Erste-Hilfe-Ausbilder\*innen zu qualifizieren.

## Erste Hilfe Ausbilder\*innen gesucht

**Für unsere Erste-Hilfe-Kurse suchen wir Ausbilder\*innen jeden Alters.**

Sie sind interessiert? Informationen zu Voraussetzungen und Ausbildung:  
DRK Bildungswerk Bielefeld, Niederwall 9, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521- 529 98 210 · Mail: bildung@drk-bielefeld.de

© Foto: Eckert

## Impfzentrum: DRK zieht positive Zwischenbilanz

Am 8. Februar wurden die ersten Bielefelder\*innen im Impfzentrum in der Stadthalle gegen das Coronavirus geimpft.



Reibungslos: Im Impfzentrum arbeiten Mitarbeitende von ASB, DRK und JUH Hand in Hand.

### DRK hilft im Impfzentrum

In Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund und der Johanniter Unfallhilfe sowie gemeinsam mit Mitarbeitenden der Kassenärztlichen Vereinigung, aus Bielefelder Apotheken und Arztpraxen sorgen täglich mehr als zehn Einsatzkräfte des Roten Kreuzes (DRK) für den reibungslosen Ablauf. Zu ihren Aufgaben zählen etwa Identitätsprüfung, Hilfestellung beim Ausfüllen der Anamnesebögen oder Beobachtung der Menschen nach der Impfung im Check-Out-Bereich.

### Vorbildliche Zusammenarbeit

„Wir ziehen ein positives Zwischenfazit“, sagt Fahrdienstleiter Torsten Golinski, der die Aktivitäten des DRK rund um das Impfzentrum koordiniert. Dass alles reibungslos funktioniert, sei nicht selbstverständlich.

„Hier zeigt sich, dass wir die Erfahrung mitbringen, in Notsituationen strategisch vorzugehen“, findet Golinski lobende Worte für die Zusammenarbeit der drei Hilfsorganisationen. Aber nicht nur das Impfen der Bielefelder\*innen beschäftigt die Rotkreuzler\*innen. Seit März bietet das DRK hilfsbedürftigen Menschen, die in Einrichtungen des Bielefelder Modells wohnen, einen Fahrdienst ins Impfzentrum an. Über 450 Fahrten für Impfungen und deren Begleitpersonen wurden durchgeführt.

### Mobile Impfstationen unterwegs

Im Mai hat auch die Kampagne für Coronavirus-Schutzimpfungen in Bielefelds sogenannten „sozialen Brennpunkten“ begonnen. Die ersten mobilen Impfstationen wurden am Oberlohmannshof, in der Ditib-Mo-

schee an der Ernst-Rein-Straße und in Baumheide aufgebaut. Das Rote Kreuz stellt pro Termin vier Einsatzfahrzeuge, die für das Arztgespräch, die Impfung oder als mobiler Pausenraum genutzt werden. Für das DRK sind pro Impftermin acht Helfer\*innen vor Ort. Aufgrund des großen Andrangs in der Ditib-Moschee war der Tag für die Einsatzkräfte erst um 23 Uhr zu Ende. Patrick Unterbrink, DRK Einsatzleiter Mobiles Impfen, zeigt sich beeindruckt von deren Engagement „Unsere Mitarbeitenden sind mit viel Herzblut und Einsatzfreude dabei, auch oder besonders, wenn es mal spät wird.“ Insgesamt erhalten die Hilfsorganisationen sehr viel Lob für die gute Organisation und Hilfsbereitschaft.



DRK-Mitarbeiter Patrick Unterbrink (links) schaut gemeinsam mit Mohzin Mirza, ob die Impfunterlagen komplett sind.

© Fotos: Rempe

## Gerettet: Kaninchen hat Glück im Unglück

Wer alte Kleidungsstücke spendet, handelt nicht nur nachhaltig, sondern tut auch etwas Gutes. Immer häufiger findet sich in und vor den Containern aber auch Müll, der dort nicht hingehört. Ein DRK-Mitarbeiter machte einen erschreckenden Fund: Bei der Leerung eines Containers in Bielefeld entdeckte er ein lebendes Zwergkaninchen, das dort offenbar ausgesetzt wurde.

„Welcher Mensch tut so etwas?“

Jörg Husemann vom DRK ist immer noch geschockt über so viel Herzlosigkeit. Allein dem Umstand, dass die Leerung des Containers sehr bald nach dem Aussetzen erfolgte und die Mitarbeiter so aufmerksam waren, ist es zu verdanken, dass dem Jungtier nichts Schlimmeres passiert ist. Mitarbeiter des Altkleidersammel-Teams brachten das verstörte Tier sofort in die DRK Geschäftsstelle an der August-Bebel-Straße. Dort wurde es liebevoll mit frischem Grünzeug, Wasser und Extra-Streicheleinheiten versorgt. „Glücklicherweise hat es schnell begonnen, das angebote-



Mittlerweile war Conti beim Tierarzt. Es ist ein kerngesunder Bock, der jetzt mit anderen Kaninchen zusammen auf dem Land lebt.

ne Futter anzunehmen“, sagt Husemann. Weil es in einem Container gefunden wurde, heißt das Kaninchen jetzt „Conti“.

Ein neues Zuhause hat Conti auch schon gefunden – bei einem DRK Mitarbeiter. Er wohnt auf dem Land und hat bereits mehrere Mümmeler. „Am Ende also Glück im Unglück für das Tier“, freut sich Husemann. Das DRK Bielefeld hat eine Patenschaft für Conti übernommen und bezahlt ein Jahr lang seine Tierarztrechnungen und das Futter.

## Neuer Vorstand bei der Bielefelder Rotkreuzstiftung

Erik Brücher und Christina-Carolin Rempe sind seit dem 01. März die neuen geschäftsführenden Vorstände der Bielefelder Rotkreuzstiftung. Die 54-Jährige folgt damit auf Ralf Großegödinghaus, der in den Ruhestand ging. Großegödinghaus gehörte dem Vorstand der Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2008 an.

Der Stiftungsrat votierte einstimmig für die Marketingbetriebswirtin (VWA), die seit 10 Jahren die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Bielefeld verantwortet. Als gelernte Bankkauffrau leitete Rempe zuvor die Unternehmenskommunikation der Sparda-Bank Münster und der Volksbank Hagen. „Ich freue mich sehr, dass ich als Vorstandsmitglied meine Erfahrung und mein Wissen einbringen und die erfolgreiche Arbeit der Bielefelder Rotkreuzstiftung mitgestalten kann“, sagt Rempe.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige mildtätige Zwecke. Die Stiftungsmittel werden für die Förde-



Christina-Carolin Rempe komplettiert an der Seite von Erik Brücher das Vorstandsteam der Bielefelder Rotkreuzstiftung.

derung der satzungsgemäßen Aufgaben des DRK Bielefeld in der Katastrophen- und Rettungshilfe, dem Wohlfahrts- und Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, der Senioren- und Behindertenhilfe sowie der Verbreitung der Kenntnisse des humanitären Völkerrechts eingesetzt.

[www.bielefelder-rotkreuzstiftung.de](http://www.bielefelder-rotkreuzstiftung.de)

© Fotos: Husemann, Dürksen

## DRK Bielefeld goes Social Media

Facebook, Instagram und Co. – längst gehört Social Media zu einer modernen Unternehmenskommunikation. Auch der DRK Kreisverband Bielefeld und seine Ortsvereine sind seit Jahren auf Facebook aktiv und informieren dort über Neuigkeiten, Praxistipps und Wissenswertes rund um das Rote Kreuz. Was vielen unserer Follower gefällt: Aus unserer Facebook-Seite „DRK Kreisverband Bielefeld“ wurde jetzt „DRK Bielefeld“. Wir berichten dort ab sofort auch über Aktuelles aus unseren Gesellschaften DRK Soziale Dienste OWL und DRK Kinder-, Jugend- und Familiendienste in OWL. Zukünftig finden Sie hier auch Informationen über die breite Palette weiterer Angebote und Hilfeleistungen des DRK Bielefeld - zum Beispiel im Bereich der Pflege und Wohngruppen.



Klicken Sie doch mal rein: Die Links zu unseren Social-Media-Kanälen finden Sie auf der Startseite unserer Webseite [www.drk-bielefeld.de](http://www.drk-bielefeld.de).

© Fotos: iStock, DRK

## Mitbewohner\*innen gesucht

In unseren Wohngruppen für Menschen mit Demenz oder anderen gerontopsychiatrischen Erkrankungen in Bielefeld und in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke sind Plätze frei.



Infos gibt es bei Britta Bergmann und Iryna Koch unter Telefon 0178 90 90 303 und 0178 90 90 310 sowie per E-Mail an [wohngruppen@drk-sozial.de](mailto:wohngruppen@drk-sozial.de).

## Elli Grohmann feiert 101. Geburtstag

Elli Grohmann ist in Schlesien geboren. Dass sie am 27. April ihren 101. Geburtstag feiern würde, hätte sich die Jubilarin gewiss nicht träumen lassen. Gefeiert wurde in der Demenz-Wohngruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Hassebrock, wo sie seit mehreren Jahren zu Hause ist. Grohmann blickt gern auf die Vergangenheit zurück und freut sich „über die schönen Momente, die ich mit meinen Mitbewohner\*innen und dem Pflegepersonal verbracht habe.“ Oft erzählt sie über die Zeit im Kreise ihrer Familie und Freunde und über ihren geliebten Garten, den sie mit Leidenschaft bewirtschaftet hat. Dieses erfüllte Leben hat mit Sicherheit dazu beigetragen, dass sie ein solch hohes Lebensalter erreicht hat.

Ihre Betreuer\*innen lernten sie als eine Person kennen, die auch im hohem Alter sehr viel Wert auf das äußere Erscheinungsbild legt. „Ihr Alter sieht man ihr nicht an“, sagt Pflegedienstleiterin Iwona Wunderlich. Grohmann fühlt sich ihrer Wohngruppe wohl, oft sitzt sie in ihrem gemütlichen Sessel. An ihrem Ehrentag, den sie gemeinsam mit



Kuchen für das Geburtstagskind: Elli Grohmann wurde in der DRK Demenz-WG am Hassebrock gebührend gefeiert.

dem DRK Pflegeteam verbrachte, gab es Blumen, Geburtstagskuchen und viele Komplimente.

## DRK Kita Bullerbü wird Familienzentrum

### Angebote für alle Familien

Die Corona-Pandemie warf auch in der DRK Kita Bullerbü Aktivitäten und Planungen über den Haufen. Nicht aber das wichtigste Vorhaben des Jahres: Die Einrichtung wird schon bald ein Familienzentrum sein und unterstützt so künftig alle Menschen in Sennestadt.

Mit dem Ausbau einer Kindertagesstätte zum Familienzentrum erhalten Eltern mehr als Betreuung und Bildung für ihre Kinder. Durch ihr Netzwerk führt die Einrichtung vorhandene Angebote wohnortnah zusammen und macht sie den Eltern leichter zugänglich. Sie ermöglichen Familien eine frühe Beratung, Information und Hilfe in allen Lebensphasen. Ziel ist es, allen Kindern optimale Bildungschancen und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

„Für uns als Familienzentrum ist es wichtig, Netzwerke zu knüpfen“, sagt Kita-Leiterin Hanne Holtkamp. „Wir freuen uns, dass wir für Familien durch die Zusammenarbeit mit 18 unterschiedlichen Institutionen ein breites unterstützendes Angebot

stricken können.“ Zu den Kooperationspartnern zählen etwa die Astrid-Lindgren-Schule und Bielefeld United, dazu Institutionen des DRK wie das Bildungswerk und das Institut für psychomotorische Entwicklungsförderung.



**Netzwerke, die halten:** Bei der Kletteraktion im Kita-Garten waren es kräftige Seile, die Kita-Leiterin Hanne Holtkamp (v. l.), Mats und Mick begeistern.

**i** Weitere Infos und aktuelle Meldungen finden Sie unter [www.drk-bielefeld/aktuelles.html](http://www.drk-bielefeld/aktuelles.html)

## Sennestadt: Corona-Test im Vorbeifahren

### Einfach und bequem

Einen Corona-Test machen und dabei bequem im Auto sitzenbleiben: Möglich ist dies in der Drive-In-Teststelle am Verkehrssicherheitszentrum in Sennestadt, die der DRK Ortsverein Sennestadt zusammen mit der Verkehrswacht Bielefeld betreibt. Das Konzept ist einfach: Testpersonen fahren mit ihrem Auto vor, weisen sich bei der Anmeldung mit ihrem Personalausweis aus und werden dann zur Abstrich-Entnahme weitergeleitet. Mehr als zehn ehrenamtliche Helfer\*innen des DRK wurden im Vorfeld speziell dafür ausgebildet. Das Ergebnis wird 20 Minuten später

als E-Mail verschickt. Ebenfalls ist es möglich, dies in die Corona-Warn-App übertragen zu lassen. Auch Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen und Rollerfahrer\*innen können sich testen lassen.

Wer das Angebot des kostenlosen Bürgertests nutzen möchte, muss sich vorher über die Internetseite [coronatest.drk-sennestadt.de](http://coronatest.drk-sennestadt.de) anmelden. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Seite [www.drk-sennestadt.de](http://www.drk-sennestadt.de).

Nicole Wittkowski vom DRK testet Arnd Schilack, Geschäftsführer vom Verkehrssicherheitszentrum.



© Fotos: DRK, Schönfeld

## Circus-Aktion für die Kinder des PIA-Treffs



„Circus aus dem Koffer“: Dank einer Förderung der Stiftung Michael Skopp konnten sich zehn Kinder im DRK PIA-Treff (Projekt interkulturelle Arbeit) in Heideblümchen über besondere Ferienspiele freuen. Jessica Kaselowsky, Circuspädagogin im Zirkus Casselly, erarbeitete mit der Gruppe an vier Tagen ein kleines Programm mit Materialien aus einem großen Koffer. Die Kinder lernten kleine Circusnummern mit Bällen und Ringen, Jonglieren und mehrere Zaubertricks. PIA-Treff-Leiterin Christiane Hollenberg-Schüttler war begeistert: „Man sieht, wie schnell die Kids an Selbstvertrauen gewinnen.“

## Helfer\*innen in der Not

Mit einer landesweiten Imagekampagne in 350 Kommunen will die Landesregierung in NRW die Leistung Freiwilliger im Katastrophenschutz würdigen und neue Mitstreiter\*innen gewinnen. „Ohne die Ehrenamtlichen sähe der Katastrophenschutz in NRW ganz anders aus“, sagt NRW-Innenminister Herbert Reul. „Wie unerlässlich diese Menschen für unser Gemeinwohl sind, hat uns die Corona-Pandemie eindringlich vor Augen geführt. Extreme Wetterereignisse oder Klimawandel zeigen, dass Katastrophenschutz wichtiger denn je ist. Ohne Freiwillige geht es nicht!“

#EngagiertFürNRW

### Papier sparen - der Umwelt zuliebe

Gerne senden wir Ihnen das RotkreuzMagazin zukünftig per E-Mail zu. Schreiben Sie einfach eine Nachricht an [redaktion@drk-bielefeld.de](mailto:redaktion@drk-bielefeld.de) mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem DRK Ortsverein, in dem Sie Mitglied sind.

© Fotos: Rempe, DRK

## Rotkreuzstiftung spendet für Erste Hilfe Kurse

Der wichtigste Teil aller Erste Hilfe Kurse des DRK Bielefeld ist das praktische Üben einer Herz-Lungen-Wiederbelebung. Benötigt wird dazu eine Reanimationspuppe, zudem erproben Teilnehmer\*innen den Einsatz eines Defibrillators. Mit Fördermitteln der Bielefelder Rotkreuzstiftung von 1.000 Euro konnte das DRK Bildungswerk jetzt zwei neue Übungspuppen und zwei Defibrillatoren anschaffen. Sonja Hiller, Leiterin des DRK Bildungswerks, empfiehlt, Erste Hilfe Kenntnisse regelmäßig auffrischen zu lassen. Weitere Informationen und Anmeldung: [www.drk-bildung.de](http://www.drk-bildung.de).



## DRK Kita Heeper Strolche erhält neues Spielhaus



Die 40 Kinder der DRK Kita Heeper Strolche können sich über ein neues Spielhaus im Kita-Garten freuen. Rund 1.100 Euro wurden von verschiedenen Förderern aufgebracht, um das Projekt zu ermöglichen. Den Löwenanteil von rund 600 Euro übernimmt die Werbeagentur Kopfstand. Geschäftsführer Damian Urbanek, Vater eines „Strolche“-Kindes, hatte das Vorhaben ins Rollen gebracht und die Kostenübernahme für das Material zugesagt. Der Förderverein übernahm die Kosten der Tischlerarbeiten in Höhe von 300 Euro, Fallschutzmatten im Wert von 200 Euro steuerte der OBI Baumarkt bei.



# Kita-Kinder forschen, bis die Fetzen fliegen

Papier kann vielseitig eingesetzt werden und eignet sich nicht nur zum Malen, haben Kinder der DRK Kita Nestwerk erfahren. Zum Forscherfest kam die Bielefelder Bundestagsabgeordnete Wiebke Esdar zu Besuch.

Unter dem Motto „Papier - das fetzt!“ veranstaltete das Familienzentrum eine Forscherwoche mit spannenden Aktionen und Experimenten rund um das Thema Papier. Anlass war der Tag der kleinen Forscher am 16. Juni – ein bundesweiter Mitmachtag für frühe naturwissenschaftliche und technische Bildung (MINT). Zum Forscherfest war auch die heimische Bundestagsabgeordnete Wiebke Esdar gekommen. „Das Projekt macht die Themen Natur und



Nachhaltigkeit für die Kinder konkret und erfahrbar“, sagt Esdar. „Toll ist, dass sie so schon früh an Beispielen verstehen, wie Müll vermieden werden kann und wie Recycling funktioniert.“ An mehreren Forscherstationen erklärten die Kinder der prominenten Besucherin, was sie im Laufe der Woche alles über Papier und seine Eigenschaften herausgefunden hatten. Zum Beispiel lassen sich daraus Hüte und Schiffchen falten, aber auch ganze Gebäude konstruieren. Papier kann auch einiges an Gewicht tragen und es ist so scharf, dass sich sogar Obst damit schneiden lässt.

Nach einer Woche intensiver Beschäftigung mit dem Material Papier kommt dem sechsjährigen Jan das Wort „Pulpe“ locker über die Lippen. So bezeichnet man das Gemisch von Wasser und zerkleinerten Papierfasern, das zur Herstellung von handgeschöpftem Papier benötigt wird. Dies hatten die Kinder selbst gemacht und als Schatzkarten fantasievoll gestaltet. „Papier ist ein tolles Material und in unserer Kita täglich im Einsatz“, sagt Kita-Leiterin Ursula Reinsch. „Umso wichtiger ist es, dass die Kinder lernen, wie viele Ressourcen wie Holz, Wasser und Energie zur Herstellung von Papier nötig sind.“ Im Jahr 2012 wurde die DRK Kita Nestwerk von der gleichnamigen Stiftung erstmalig als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet.

**Haben mit der ganzen Kita Forscherfest gefeiert:** Kita-Leiterin Ursula Reinsch (Vorne, v. l.), Luis, Bo, Can, Jan, Projektleiterin Christiane Krüger (hinten, v. l.), Milan, Marten, Erijona und Wiebke Esdar.

## Impressum

**Redaktion:** Christina-Carolin Rempe, Nicole Wittkowski · [redaktion@drk-bielefeld.de](mailto:redaktion@drk-bielefeld.de) · **V.i.S.d.P.:** Christopher Brandes

**Herausgeber:** DRK Bielefeld · Telefon 0521 52998-0 · [www.drk-bielefeld.de](http://www.drk-bielefeld.de) · **Auflage:** 7.000 · **Druck:** Druckerei Tiemann GmbH & Co. KG



Für die Stadt in der wir leben!

Weil's um mehr als Geld geht!

Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, sind Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

[sparkasse-bielefeld.de](http://sparkasse-bielefeld.de)



Sparkasse  
Bielefeld